Spinnerei Landeck : ein langfristiges Engagement durch Linz Textil

Autor(en): **Seidl, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678748

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spinnerei Landeck - Ein langfristiges Engagement durch Linz Textil

Dr. Roland Seidl, Wattwil, CH

Am 15. September wurde die neue Abteilung der Spinnerei Landeck (A) in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie von Vertretern der Lieferantenfirmen offiziell eröffnet. Die Spinnerei Landeck ist ein Betrieb der Linz Textil GmbH. Generaldirektor Konsul Dr. Dionys Lehner wies in seiner Festrede darauf hin, dass beim Entscheid zur Investition von ATS 160 Millionen nicht nur der Shareholder-Value im Mittelpunkt stand. Ein langfristiges Engagement durch Linz Textil wurde zugesichert.

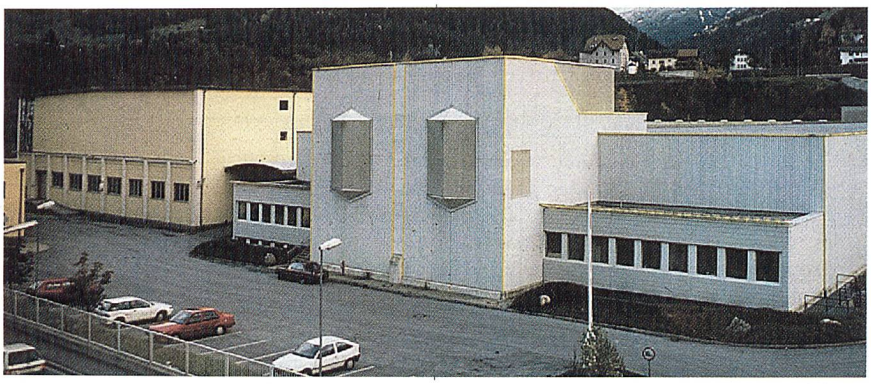
Das Textilunternehmen Linz Textil AG in Österreich zählt zu den führenden und innovativen Textilunternehmen in Europa. Höchste Qualität bei Ausschöpfung der maximal möglichen

Eröffnungsveranstaltung in der Spinnerei mit Generaldirektor Konsul Dr. Dionys Lehner

Produktivität ist die Stärke des Unternehmens. Die Investition in die neue Rieter Ringspinnanlage in Landeck ist nun ein weiterer wegweisender Schritt in diese Richtung. Von den ATS 160 Mio. gingen 78 % in Maschinen und Anlagen sowie 22 % in das Gebäude. Die überbaute Produktionsfläche beträgt 5000 m2. In Landeck, an einem von insgesamt sieben Produktionsstandorten des Unternehmens, wunderschön gelegen inmitten der Alpen, an den wichtigen Verkehrsachsen in Richtung Deutschland, Italien und der Schweiz, ging nun eine weitere komplette Rieter-Spinnerei in Betrieb.

30 neue Arbeitsplätze

Nach einer wechselvollen Geschichte - die Firma hatte in den vergangenen Jahren nicht weniger als sieben Besitzer - übernahm die Linz Textil GmbH im Mai 1994 die Firma. Mit der Investition wurden mehr als 30 neue Arbeitsplätze geschaffen. "Mit 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im 4-Schicht-Betrieb arbeiten, erreichen wir einen Umsatz von ATS 300 Mio.", so Gerd Metzler, Betriebsleiter der Spinnerei Landeck. Die produzierten Garne werden hauptsächlich an Strickereien - in einigen Fällen auch an Webereien - vorwiegend in europäische Länder geliefert. Der Exportanteil liegt bei 80 %.



Gesamtansicht der Spinnerei Landeck

Höchste Qualitätsansprüche

Vom Ballen bis zum Garn - nahtlos ineinander übergreifende Prozessabläufe, von der Putzerei über die Karden, Kämmerei, Strecken, Flyer bis zu den Ringspinnmaschinen stellen die Voraussetzung dar, um auch in Zukunft den Erfolgsfaktor - höchster Qualitätsanspruch bei maximaler Produktivität - umzusetzen.

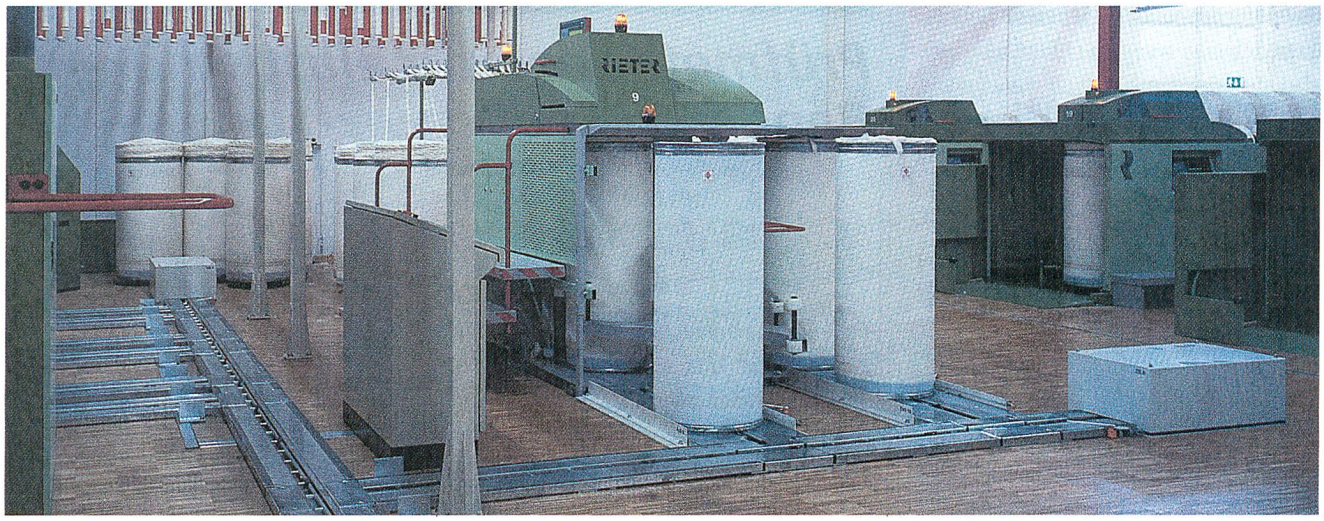
In Landeck werden nun jährlich aus 8'600 Tonnen Baumwolle etwa 6'000 Tonnen Garne produziert. Es wird ausschliesslich Baumwolle der Qualität Mittelstapel zu gekämmten Garnen versponnen. Die Durchschnittsfeinheit liegt bei etwa Nm 48.

Innovative Spinnereimaschinen

Augenfällig bei der neuen Anlage sind der optimale Materialfluss und die für einen baumwollverarbeitenden Betrieb aussergewöhnliche Sauberkeit. Automatischer Wickeltransport von der UNIlap zur Kämmmaschine, automatischer Kannentransport von den Strecken zum Flyer, Hängetransportsystem vom Flyer zur Ringspinnmaschine, sowie eine Verbundlösung zwischen Ringspinnmaschine und Spulmaschine bieten eine optimale Transportlogistik. Die Faserflugentfernung erfolgt durch eine ausgeklügelte Kombination von Reinigungsanlagen und Klimatisierung. Einen wesentlichen Beitrag zur "sauberen Spinnerei" leistet das System SERVOgrip, mit dem die Entstehung des Faserfluges vermindert wird.

Die Fasern werden pneumatisch über Rohrleitungen von der bereits vorhandenen Putzerei an die 8 C51 Hochleistungskarden [1] geliefert. Die Karden sind mit dem bekannten Trommelschleifsystem IGS-classic [2] ausgerüstet und produzieren bis zu 45 kg qualitativ hochwertige Kardenbänder pro Stunde und Maschine. Das "Qualitätszentrum" der Spinnerei bilden 2 SB-D 10 Vorstrecken, die eine Liefergeschwindigkeit von 700 m/min erlauben, ein UNIlap, sowie 6 E 72 Kämmmaschinen, die mit bis zu 400 Kammspielen/min arbeiten. Dazu kommen 2 RSB-D 30 Regulierstrecken mit einer Liefergeschwindigkeit von 500 m/min.

Die 12 Ringspinnmaschinen mit je 1'200 Spindeln und einer Teilung von 75 mm produzieren Garne für die Strickerei im Feinheitsbereich von NeC 20 bis NeC 40. Die ersten 8 Maschinen arbeiten bereits ein Jahr zufriedenstellend. Hannes Drolle, Leiter Garnverkauf, meint



Transportlogistik: Automatischer Kannentransport (vorn), Hängetransportsystem für Flyerspulen (hinten)

zum bisher erreichten Nutzeffekt: "Wir haben eine gute Unterstützung von den Maschinenlieferanten erhalten, nun müssen unsere Fachleute und Meister mit ihrem Know-how daran arbeiten, die letzten Prozente herauszuholen."

Dank dem unterwindungsfreien Doff-System - SERVOgrip - wird der Faserflug stark verringert und somit der Warenausfall und das Laufverhalten an der Strickmaschine verbessert.

Modernste Spultechnologie

Mit modernsten Sensoren sowie Antriebs- und Steuerungskomponenten ist der Autoconer 338 ausgestattet [3], mit dem die Kopse der Ringspinnmaschinen "online" verarbeitet werden. Am Autoconer 338 wird die Oberfadensuche durch einen Sensor "erfolgsorientiert" gesteuert und entsprechend frühzeitig abgeschlossen. Das trägt zur Abfall- und Energieverbrauchsreduzierung sowie Produktivitätssteigerung bei. Das Direktantriebssystem der Fadenführungstrommel - ATT (Auto Torque Transmission) - ermöglicht in Verbindung mit dem neuartigen Fadenzugkraftregelsystem "Autotense" einen optimierten Kreuzspulenaufbau. Die Ablage der fertigen Kreuzspulen erfolgt manuell am Ende der Link-Anlage.

Vision 2005

Auf die Frage nach der Zukunft für die Spinnerei Landeck meint Verkaufsleiter Hannes Drolle: "Unsere Vision 2005 lautet: Erweiterung und Bebauung des noch vorhandenen freien Grundstücks mit nochmals ca. 15 Maschinen" - ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Europa.

Literatur

[1] Röösli, H.: C 51 - Die Karde mit der höchsten Qualitätskonstanz, mittex 107(2000), S. 4-5

[2] Röösli, H.: Automatisches Trommel- und Deckelschleifen - der Schlüssel zu konstanter Qualität in der Spinnerei, Rieter Link 12(2000)1, S. 16-17

[3] Der Autoconer 338 - A package for Profit, mittex 106(1999)1, S. 4-5

swisswool.ch - Naturfasern aus einheimischer Produktion

Dr. Markus Schneeberger, Schweizerischer Schafzuchtverband, Herzogenbuchsee, CH

In der Schweiz werden gut 420'000 Schafe gezählt, die vorwiegend zur Erzeugung von Lammfleisch gehalten und gezüchtet werden. Diese Schafe erzeugen aber auch Wolle, deren Eigenschaften je nach Rasse variieren.

Die Schweizer Schafzüchter legen bei der Selektion der Zuchttiere Wert auf ein gepflegtes Wollkleid, sodass sich die Qualität der Schweizer Wolle im europäischen Vergleich durchaus messen kann, wenn auch nicht mit derjenigen eines auf die Wollproduktion spezialisierten australischen Merinoschafes.

	WEISSES ALPENSCHAF	BRAUNKÖPFIGES FLEISCHSCHAF	SCHWARZBRAUNES BERGSCHAF	WALLISER SCHWARZNASENSCHAF
Ertrag (Jahr)	3,5 - 5 kg	4 - 5,5 kg	3 - 4 kg	3 - 4,5 kg
Faserdurchmesser	25 – 30 µ	30 – 35 µ	25 – 30 µ	> 45 µ
Länge (½ Jahr)	4 - 4,5 cm	4,5 - 5 cm	3 - 3,5 cm	7 - 8 cm
Farbe	weiss	weiss	schwarz / braun	weiss

Tabelle: Eigenschaften der Wolle der Schweizer Schafrassen.

Neue Kommunikation

Die Schweizerische Inlandwollzentrale, ein Betrieb des Schweizerischen Schafzuchtverbandes, sammelt und vermarktet die Wolle der Schweizer Schafe. Der Bund unterstützte den Wollabsatz bisher mit einem Beitrag. Im neuen, 1999 in Kraft getretenen Landwirtschaftsgesetz, fällt die Unterstützung nach einer Abbauphase ab dem Jahr 2004 dahin. Der Betrieb der Inlandwollzentrale kann in der jetzigen Form nicht mehr weitergeführt werden. Der Schweizerische Schafzuchtverband als Dachorganisation der Schafhalter wird sich nicht mehr primär um die Vermarktung der Wolle kümmern können, sondern mit Kommunikationsmassnahmen zu einem möglichst guten